

Musik und Tanz aus Argentinien

featuring:

Tres por el Tango

Karin Eckstein, Bandoneon (D-Heilbronn)

Maxine Neuman, Violoncello (USA-New York City)

Peter Ernst, Gitarre (D-Frankfurt/Main)

special guests:

Diego Jascalevich (Argentinien-Buenos Aires)

Voz y charango

Gabriel Sala (Argentinien-Buenos Aires/D-Wiesbaden)

Rosa Romero (Mexiko/D-Wiesbaden)

Showtanz Tango Argentino

Ein Tango-Event der Extraklasse:

Das Trio Tres por el Tango nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Reisen in die Seele des Tangos. Mit Bandoneon, Violoncello und Gitarre hauchen Karin Eckstein, Maxine Neuman und Peter Ernst ihren Arrangements bekannter und weniger bekannter Tangos neues Leben ein. Im Zentrum des Trios steht dabei die Heilbronner Bandoneonistin Karin Eckstein, eine der führenden Tango-Interpretinnen Europas. Eine besondere Farbe verleiht die New Yorker Cellistin Maxine Neuman dem Klang des Trios - ihre einfühlsame und virtuose Darbietungen werden in der ganzen Welt geschätzt: sie arbeitete bereits mit Astor Piazzolla, Paquito D'Rivera, der Band Metallica, Paul McCartney u.v.a. zusammen. Der erfahrenen Tangogitarristen Peter Ernst komplettiert das Trio mit seinem expressiven, rhythmischen Spiel.

Diego Jascalevich wurde in Buenos Aires geboren und lebt heute abwechselnd in Deutschland, Brasilien und Argentinien. Autodidaktisch erlernte er das Spiel des Charangos, des kleinen südamerikanischen Gürteltierinstrumentes, zu deren weltbesten Spielern er heute zählt. Als Instrumentalist, Komponist, Arrangeur und Sänger hat er die Musik seiner Heimat immer wieder mit Elementen des Jazz, der Klassik und auch der Popmusik verschmolzen. Mit samtweicher Gesangsstimme wird Diego Jascalevich in einigen der schönsten Tangos zu hören sein.

Gabriel Sala stammt ebenfalls aus Buenos Aires, der Wiege des Tangos. Nach zahlreichen Verpflichtungen an Balletthäusern in der ganzen Welt ist er nun schon viele Jahre erfolgreicher Ballettdirektor am Staatstheater Wiesbaden. Ebendort ist er in dieser Saison in Astor Piazzollas "Maria de Buenos Aires" zu erleben. Mit seiner Tanzpartnerin Rosa Romero, Solotänzerin am Staatstheater Wiesbaden, wird er vollendeten Tango Argentino zu der Musik von Tres por el Tango darbieten. Ein Auftritt, der garantiert unter die Haut geht!

Tres por el Tango

Musikalische Reise in die Seele des Tangos: Das exzellente Trio 'Tres por el Tango' vereint drei ausgezeichnete Instrumentalisten: Mit Cello, Bandoneon und Gitarre geben Maxine Neuman, Karin Eckstein und Peter Ernst ihren Arrangements einen ganz unvergleichlichen Charme. Der melancholische Klang des Bandoneons, der beseelte Celloton und die rhythmische Begleitung der Gitarre vermitteln ein mitreißendes Klangerlebnis, sei es bei Tangobällen oder im Konzertsaal.

Karin Eckstein gehört zu den wenigen hervorragenden Bandoneonistinnen Deutschlands. Sie studierte zunächst Klavier und Kirchenorgel, bevor sie das Bandoneonspiel bei Peter Reil in Berlin erlernte. Am Konservatorium von Gennevilliers / Paris studierte sie sechs

Jahre bei Juan José Mosalini und legte ihr Examen mit Auszeichnung ab. Sie spielt in wechselnden Besetzungen mit verschiedenen Tangogruppen wie z.B. Guardia Vieja (Humberto Cosentino) und arbeitet regelmäßig mit Gastmusikern aus Argentinien und Uruguay zusammen. Karin Ecksteins trat Solo-Bandoneonistin wiederholt mit dem Heilbronner Sinfonieorchester auf. Für die Fernsehfilmproduktion „Verlorenes Land“ mit Monica Bleibtreu spielte sie den Soundtrack ein. Zurzeit ist sie in Piazzollas Operita ‚Maria de Buenos Aires‘ am Staatstheater Wiesbaden zu hören.

Maxine Neuman wurde in Brooklyn/New York geboren und erhielt ihre Ausbildung an der Manhattan School of Music bei David Wells und Bernard Greenhouse. Schon während ihrem Studium an der Manhattan School of Music wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter das Stipendium der Ford Foundation und die Preise der National Arts Clubs und der National Federation of Music Clubs. In diversen Kammerensembles und Orchestern bereiste sie die ganze Welt. Sie konzertierte mit Astor Piazzolla, aber auch als Solistin u.a. mit den New York Virtuosi und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn. Ihr Cellospiel ist auf zahlreichen Film-Soundtracks zu hören. Sie arbeitete sie mit Weltstars wie Paul McCartney, der Rockband Metallica und John Lurie zusammen. Ihre Biographie erscheint in „Who's who in the world“.

Peter Ernst wurde bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Nach intensiven Studien in Deutschland wurde er als Stipendiat an der New Yorker Juilliard School ausgebildet, wo er bei Sharon Isbin studierte. Als Solist konzertierte Peter Ernst mit den Bergischen Symphonikern und dem Kölner Orchester damals & heute.

Zusammen mit Maxine Neuman bildet der Peter Ernst seit vielen Jahren das Claremont Duo. Gemeinsam treten sie regelmäßig in Europa, den USA und Mexiko auf. Zu ihren Publikationen gehören drei CDs für das amerikanische Label Artek und Thorofon Classics. Zudem ist Peter Ernst als Gastmusiker auf dem Album „Feeding the wheel“ von Dreamtheater-Keyboarder Jordan Rudess zu hören.